

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****BILANZ zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		395.909	653.836
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.634.066		63.234.297
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	114.337.330		93.604.888
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.275.383	191.246.779	31.086
II. Guthaben bei Kreditinstituten		80.126.494	55.358.189
C. Rechnungsabgrenzungsposten		64.518	49.101
		271.833.700	212.931.397

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000	25.000
II. Gewinnvortrag		32.530.044	18.935.847
III. Jahresüberschuss		15.318.289	13.594.199
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	8.118.742		5.343.505



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
2. Sonstige Rückstellungen	111.271.504	119.390.246	69.777.904
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.356.529		740.713
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	101.396.239		103.949.376
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.817.353	104.570.121	564.853
- davon aus Steuern EUR 1.817.353 (EUR 564.853)			
		271.833.700	212.931.397

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH, München

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		743.365.613	672.844.972
2. Aufwendungen für bezogene Waren		696.440.305	632.235.388
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	14.423.389		11.752.765
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.244.217	15.667.606	1.085.565
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		282.408	418.611
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.517.989	7.090.615
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		408.044	98.747
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 408.044 (EUR 98.747)			
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.547.060	6.766.576
8. Ergebnis nach Steuern		15.318.289	13.594.199
9. Jahresüberschuss		15.318.289	13.594.199

Anhang für das Geschäftsjahr 2022



I. Allgemeine Angaben

Die Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH hat ihren Sitz in München. Die Geschäftsanschrift ist Sonnenstraße 19, Zugang 2, 2. Stock, 80331 München. Die Gesellschaft ist im Handelsregister München unter HRB 192987 eingetragen.

1. Ausweis- und Gliederungshinweise

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend waren die Vorschriften des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften des § 266 HGB; die der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Postenbezeichnungen wurden - soweit erforderlich - an den tatsächlichen Inhalt angepasst.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten erfolgt auf Basis der allgemeinen Bestimmungen gemäß §§ 246 bis 256a HGB sowie den speziellen Vorschriften für Kapitalgesellschaften entsprechend §§ 264 bis 278 HGB sowie des GmbHG.

Im Berichtsjahr wurde der Ausweis der Forderungen gegen verbunden Unternehmen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dahingehend geändert, dass diese - soweit zulässig - saldiert gegenüber den jeweiligen Unternehmen ausgewiesen werden. Bei einer entsprechenden Saldierung im Vorjahr wären die Forderungen gegen verbunden Unternehmen mit EUR 63.702.650 sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit EUR 74.047.138 ausgewiesen worden.

	Vorjahr unsaldiert EUR	Saldierung EUR	Vorjahr saldiert EUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	93.604.888	(29.902.238)	63.702.650
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.949.376	(29.902.238)	74.047.138
Nettohaftung	10.344.488		10.344.488

Abgesehen davon waren für die Aufstellung des Jahresabschlusses unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wurde mit dem Nominalwert bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern werden auf Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden mit einem Steuersatz von 32,975% ermittelt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Die Rückstellungen werden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung, welche eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger haben, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassenmittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

II. Angaben zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel auf Seite 8 dargestellt.

B. Umlaufvermögen



I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€191.246.779
	Vorjahr €156.870.271

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€72.634.066
	Vorjahr €63.234.297

Soweit Wertberichtigungen notwendig sind, werden sie von den Forderungen abgesetzt.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	€114.337.330
	Vorjahr €93.604.888

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten ein Darlehen (inklusive Zinsen) gegen die Konzerngesellschaft Vertex Pharmaceuticals Europe Limited in Höhe von TEUR 106.767 (Vorjahr: TEUR 61.658). Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände	€4.275.383
Vorjahr	€31.086

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte ist auf den Forderungssaldo in Bezug auf gezahlte staatliche Rabatte zurückzuführen.

II. Guthaben bei Kreditinstituten	€80.126.494
Vorjahr	€55.358.189
C. Rechnungsabgrenzungsposten	€64.518
Vorjahr	€49.101

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Versicherungsbeiträge zur Altersvorsorge der Mitarbeiter.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnete Kapital	€25.000
Vorjahr	€25.000

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

II. Gewinnvortrag	€32.530.044
Vorjahr	€18.935.847

III. Jahresüberschuss	€15.318.289
Vorjahr	€13.594.199

B. Rückstellungen	
1. Steuerrückstellungen	€8.118.742



Vorjahr	€5.343.505
2. Sonstige Rückstellungen	€111.271.504
Vorjahr	€69.777.904

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich hauptsächlich auf Rabattverpflichtungen (TEUR 108.612, Vorjahr: TEUR 67.559).

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr	€1.356.529 €740.713
2. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen Vorjahr	€101.396.239 €103.949.376

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 1.083 (Vorjahr: TEUR 1.065).

3. Sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr	€1.817.353 €564.853
--	------------------------

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus zu zahlender Umsatzsteuer (TEUR 1.308; Vorjahr: TEUR 314) und Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 509, Vorjahr: TEUR 251) zusammen.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse Vorjahr	€743.365.613 €672.844.972
----------------------------	------------------------------

Die Gesellschaft generiert ihre Umsätze im Inland aus dem Vertrieb von Medikamenten.

2. Aufwendungen für bezogene Waren Vorjahr	€696.440.305 €632.235.388
3. Personalaufwand Vorjahr	€15.667.606 €12.838.330
4. Abschreibungen Vorjahr	€282.408 €418.611
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen Vorjahr	€8.517.989 €7.090.615

a) Sonstige betriebliche Aufwendungen	2022	2021
Raumkosten	€482.003	€342.279
Reparaturen/Instandhaltungen	€23.014	€6.921
Fahrzeugkosten	€311.796	€218.832



a) Sonstige betriebliche Aufwendungen	2022	2021
Werbe- und Reisekosten	€3.947.467	€3.220.816
Verschiedene Kosten	€3.527.557	€3.242.205
Verluste aus Wertminderungen, Abgang von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens, Einstellungen in die Wertberichtigung auf Forderungen	€222.845	€58.328
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	€3.307	€1.232
- davon Währungsumrechnung	€307	€1.232
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		€408.044
	Vorjahr	€98.747
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag		€7.547.060
	Vorjahr	€6.766.576
	2022	2021
Körperschaftsteuer	€3.433.086	€3.054.828
Solidaritätszuschlag	€188.820	€168.016
Gewerbesteuer	€3.925.154	€3.492.680
Körperschaftsteuer für Vorjahre	€-	€51.052
	€7.547.060	€6.766.576

IV. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum beträgt die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer 61.

2. Mitglieder der Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

Frau Nawal Peacock, Kauffrau, München/Germany

Herr Ashley Alexander Grist, Kaufmann, Twickenham/Vereinigtes Königreich

Herr Jonathan Richard Oppenheim, Kaufmann, Mansfield/USA (ab 24. März 2022)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da lediglich ein Geschäftsführer Gehalt bezieht.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Honorar des Abschlussprüfers braucht nicht angegeben zu werden, da die Angaben im Konzernabschluss der Vertex Pharmaceuticals Incorporated, Boston, USA enthalten sind.

4. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Mietvertrag über die Nutzung von Immobilien. Die Restlaufzeit dieses Mietverhältnisses beträgt zum 31. Dezember 2022 17 Monate. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen hieraus belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf 363 TEUR.



6. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 15.318 auf neue Rechnung vorzutragen.

7. Konzernverhältnisse

Die Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH wird in den Konzernabschluss der Vertex Pharmaceuticals Incorporated, Boston, USA (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Muttergesellschaft einsehbar.

8. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Erfassung oder Offenlegung im Jahresabschluss erfordern würden.

München, den 4. Mai 2023

Nawal Peacock, Geschäftsführerin

Ashley Alexander Grist, Geschäftsführer

Jonathan Richard Oppenheim, Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH, München

	Stand 01.01.2022	Anschaffungskosten		
	EUR	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Büroeinrichtung	463.857	-	62.085	401.772
Mietereinbauten	1.141.080	24.481	-	1.165.561
Geringwertige Wirtschaftsgüter	26.915	-	-	26.915
	1.631.852	24.481	62.085	1.594.248
Summe Sachanlagen	1.631.852	24.481	62.085	1.594.248
Summe Anlagevermögen	1.631.852	24.481	62.085	1.594.248



	Stand 01.01.2022	Kumulierte Abschreibungen		Stand 31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Büroeinrichtung	359.604	62.526	62.085	360.045
Mietereinbauten	591.497	219.882	-	811.379
Geringwertige Wirtschaftsgüter	26.915	-	-	26.915
	978.016	282.408	62.085	1.198.339
Summe Sachanlagen	978.016	282.408	62.085	1.198.339
Summe Anlagevermögen	978.016	282.408	62.085	1.198.339
		Restbuchwerte		
		Stand 01.01.2022		Stand 31.12.2022
		EUR		EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Büroeinrichtung		104.253		41.727
Mietereinbauten		549.583		354.182
Geringwertige Wirtschaftsgüter		-		-
		653.836		395.909
Summe Sachanlagen		653.836		395.909
Summe Anlagevermögen		653.836		395.909

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

für Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH, München

1. Grundlagen der Gesellschaft

a) Allgemeine Beschreibung des Geschäftsmodells

Der Vertex-Konzern wurde im Jahr 1989 gegründet und widmet sich seitdem der Erforschung, Entwicklung und dem Vertrieb innovativer Arzneimittel für Menschen mit schweren Krankheiten. Die Vertex Pharmaceuticals Inc. wurde 1991 im NASDAQ gelistet.



Die Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH (die „Gesellschaft“) wurde am 4. Juli 2011 gegründet. Die Gesellschaft wurde errichtet, um als alleiniger Vertriebshändler von KALYDECO® (Ivacaftor) und aller zukünftigen Substanzen, die vom Vertex-Konzern entwickelt werden, in Deutschland tätig zu sein. Das Unternehmen beliefert vor allem Krankenhäuser, in denen Mukoviszidose behandelt wird, sowie Apotheken in ganz Deutschland.

Nach der Erstzulassung 2012 und mehreren Zulassungserweiterungen ist KALYDECO® (Ivacaftor) derzeit in der Europäischen Union (EU) zugelassen für Patienten ab einem Alter von 4 Monaten, die eine R117H Mutation oder eine von neun Gating-Mutationen im Cystic Fibrosis Transmembrane Conductance Regulator (CFTR)-Gen aufweisen.

ORKAMBI® (Lumacaftor/Ivacaftor) ist derzeit in der Europäischen Union (EU) zugelassen für Patienten ab 2 Jahren, die zwei Kopien der F508del-Mutation im CTFR-Gen aufweisen. Für ORKAMBI® besteht in Deutschland eine wirksame Preis- und Erstattungsvereinbarung mit dem Gesamtverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV-SV).

Im November 2018 wurde SYMKEVI® (Tezacaftor/Ivacaftor) von der Europäischen Kommission für Patienten ab 12 Jahren zugelassen, die zwei Kopien der F508del-Mutation besitzen, oder bei denen eine Kopie eine F508del-Mutation aufweist und die zweite Kopie eine von 14 anderen Mutationen, welche zu einer Restaktivität des CFTR-Proteins führen. Nach einer Zulassungserweiterung im November 2020 können in der Europäischen Union (EU) mittlerweile Patienten ab 6 Jahren von einer Therapie mit SYMKEVI® profitieren. Analog zu ORKAMBI® (Lumacaftor/Ivacaftor) besteht in Deutschland eine wirksame Preis- und Erstattungsvereinbarung mit dem GKV-SV.

Als weiteres Produkt wurde KAFTRIO® (Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor), angewendet als Kombinationsbehandlung mit KALYDECO® (Ivacaftor), im August 2020 von der Europäischen Kommission zugelassen. KAFTRIO® wurde zur Behandlung der Cystischen Fibrose (CF) bei Patienten ab 12 Jahren entwickelt, die homozygot für die F508del-Mutation im CFTR-Gen sind oder heterozygot für die F508del-Mutation im CFTR-Gen und eine Minimalfunktions (MF)-Mutation aufweisen, um die Menge funktionsfähigen F508del-CFTR-Proteins an der Zelloberfläche zu erhöhen. Der EU-Zulassungsantrag für KAFTRIO® wurde gestützt durch positive Ergebnisse zweier internationaler Phase-3-Studien mit CF-Patienten ab 12 Jahren.

Ende April 2021 wurde die Indikationserweiterung für KAFTRIO® (Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor) zur Behandlung der Cystischen Fibrose (CF) bei allen Patienten ab 12 Jahren, die mindestens eine Kopie der F508del-Mutation im CFTR-Gen aufweisen, durch die Europäische Kommission genehmigt. Mit dieser Indikationserweiterung sind erstmals CF-Patienten ab 12 Jahren, die heterozygot für die F508del-CFTR-Mutation und eine Restfunktions- (F/RF) oder Gating-Mutation (F/G) sind, für die Dreifach- Kombinationstherapie zugelassen. Nach einer weiteren Zulassungserweiterung im Januar 2022, können nun auch Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren mit KAFTRIO® behandelt werden.

b) Innere Organisation

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH, München ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Vertex Pharmaceuticals Inc., Boston, USA.

Die Gesellschaft wird von einem Geschäftsführer geleitet, der die Vertriebs-, Market Access-, und Marketing-Abteilungen führt und darüber hinaus mit den Abteilungen für medizinische und behördliche Angelegenheiten zusammenarbeitet. Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH wurde als deutsches Vertriebsunternehmen des Vertex-Konzerns gegründet. Die deutsche Vertriebsgesellschaft führt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung durch. Diese finden in anderen Unternehmen des Konzerns statt.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Nach der Corona-Krise und dem wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 wurde mit einer Regeneration der Wirtschaft in den Folgejahren gerechnet. Allerdings wurde diese durch den Krieg in der Ukraine, die steigenden Energiepreise und der stark ansteigenden Inflation gebremst.

Im Jahr 2022 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 5,5 % wuchs auch der verschreibungspflichtige Apothekenmarkt, zu welchem das Vertex Portfolio zählt, im gleichen Maße gegenüber 2021 und der Markt von nicht verschreibungspflichtigen (OTC) Medikamenten um 7 % gegenüber dem Vorjahr.

b) Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage

Die Kennzahlen des Unternehmens für das Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021
	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	743.366	672.845
Ergebnis vor Steuern und Zinsen	22.457	20.262
Jahresüberschuss	15.318	13.594

Die Lage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr insbesondere durch die Indikationserweiterung von KAFTRIO® für jüngere Patienten geprägt. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von € 672.845 Tsd. auf € 743.366 Tsd, was die Erwartungen eines Umsatzwachstums im mittleren einstelligen %-Bereich übertraf und überwiegend auf die breite Akzeptanz und den frühen Einsatz von KAFTRIO® zurückzuführen ist. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen erhöhte sich von € 20.262 Tsd. auf € 22.457 Tsd. und lag damit ebenfalls über dem prognostizierten leichten Anstieg. Neben dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen stieg auch der Jahresüberschuss von € 13.594 Tsd. auf € 15.318 Tsd.

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2022 entwickelte sich damit insgesamt positiv.



Der Materialaufwand stieg von € 632.235 Tsd. auf € 696.440 Tsd. Der Personalaufwand stieg von € 12.838 Tsd. auf € 15.668 Tsd. aufgrund einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 53 Mitarbeitern auf 61 Mitarbeitern.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von € 212.931 Tsd. auf € 271.834 Tsd.

Die Veränderung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus einer Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von € 63.234 Tsd. auf € 72.634 Tsd., einer Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 55.358 Tsd. auf € 80.126 Tsd. Außerdem wurde dem Konzernunternehmen Vertex Pharmaceuticals Europe Limited ein Darlehen in Höhe von € 106.200 Tsd. (Vorjahr: € 61.500 Tsd.). Die Änderungen sind hauptsächlich auf den Umsatzanstieg nach der Zulassungserweiterung von KAFTRIO® zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich von € 32.555 Tsd. auf € 47.873 Tsd. aufgrund des erwirtschafteten Ergebnisses erhöht.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag € 25 Tsd.

Das Unternehmen hat keine langfristige externe Finanzierung.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognose- und Chancenbericht

Dieser Abschnitt enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die von der Gesellschaft aufgrund ihrer derzeitigen Erwartungen und Einschätzungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse können von den zukunftsgerichteten Angaben abweichen.

Durch die in 2022 erfolgte Zulassungserweiterung von KAFTRIO® werden auch in 2023 zusätzliche Patienten von der Behandlung durch einen CFTR-Modulator profitieren können. Aktuell prognostiziert die Geschäftsführung ein Umsatzwachstum im unteren einstelligen %-Bereich gegenüber dem Vorjahr, da neben der Behandlung zusätzlicher Patienten im Rahmen der neu zu verhandelnden Erstattungsvereinbarung für KAFTRIO® mit einem Preisnachlass gerechnet wird. Des Weiteren haben sich mit der Verabschiedung des Finanzstabilisierungsgesetzes auch die Rahmenbedingungen für die Preisfindung geändert. Auch bei dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen geht die Geschäftsführung von einem leichten Anstieg aus.

Neben der Entwicklung zusätzlicher Therapieoptionen im Bereich der Mukoviszidose meldet der Mutterkonzern Vertex Pharmaceuticals Inc. weitere Fortschritte im Bereich der Forschung und Entwicklung von Pipeline Produkten, mit denen voraussichtlich weitere schwere Krankheiten behandelt werden können.

b) Risikobericht

Finanzielle Risiken

Ein wesentlicher Bereich, in dem Risiken für das Unternehmen auftreten können, ist das Cash-Flow-Risiko. Das Unternehmen ist von der Liquidität abhängig, die durch Produktverkäufe generiert wird, um damit in der näheren Zukunft seine Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Zum 31. Dezember 2022 verfügte das Unternehmen über Kassenbestände in Höhe von € 80.126 Tsd. und über keine externen Schulden. Dementsprechend muss das Unternehmen lokal auch nicht in nennenswertem Umfang mit Zinsrisiken rechnen.

Kreditrisiken

Das Unternehmen verkauft hauptsächlich an Apotheken sowie an Krankenhäuser, wobei das Kreditrisiko als gering angesehen wird, da es auf dem Länderrisiko des Marktes basiert, in dem die Institution tätig ist. Außerdem wird das Forderungsvolumen jedes Kunden unter Berücksichtigung der Bonität limitiert.

Produkt- und regulatorische Risiken

Die klinische Entwicklung und erfolgreiche Markteinführung von potenziellen Schlüsselmedikamenten hängt von mehreren Faktoren ab. Dazu gehören der pünktliche Abschluss und das positive Ergebnis der klinischen Studien, die Vereinbarung eines für die Beteiligten akzeptablen Umfangs und Designs dieser klinischen Studien mit den zuständigen Behörden, die erfolgreiche Marktzulassung, die kommerzielle Herstellung sowie die Akzeptanz unserer Produkte seitens des medizinischen Fachpersonals, bevor Wettbewerber diese für die von ihnen entwickelten Produkte erlangen können. Dieses Risiko liegt zwar weitgehend bei den anderen Unternehmen des Konzerns und nicht beim lokalen Vertriebsunternehmen, aber der Erfolg von Vertex Pharmaceuticals (Germany) ist am Ende mit dem des Gesamtunternehmens verbunden. Nach erfolgreicher Marktzulassung ist das Unternehmen außerdem regulatorischen Risiken und den Rahmenbedingungen der staatlichen Gesundheitsbehörden ausgesetzt. Gesetzliche Änderungen im Rahmen einer Gesundheitsreform können Auswirkungen auf zukünftige Erstattungsvereinbarungen sowie die Höhe der Pflichtrabatte haben.

Geopolitische Lage



Obwohl die geopolitische Lage in Russland und der Ukraine die Weltwirtschaft stark beeinflusst hat, hatte sie keine direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Laufe des Jahres. Das Unternehmen verkauft weder an Kunden in Russland oder der Ukraine und bezieht auch keine Waren aus dieser Region. Die Geschäftsführung wird die makroökonomische Lage weiterhin beobachten, ist jedoch aktuell zu dem Schluss gekommen, dass das Unternehmen unter dem Gesichtspunkt der Geschäftskontinuität gut aufgestellt ist.

München, den 4 Mai 2023

Nawal Peacock, Geschäftsführerin

Ashley Alexander Grist, Geschäftsführer

Jonathan Richard Oppenheim, Geschäftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

RECORD OF THE SHAREHOLDER'S MEETING

der

of

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

mit dem Sitz in München, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 192987 (die „Gesellschaft“)

with registered seat in Munich, Germany, registered with the commercial register of the Local court of Munich under HRB 192987 (the "Company")

I.

Vertex Pharmaceuticals Incorporated

mit Geschäftsanschrift in 50 Northern Avenue, Boston, MA 02210, USA (Bundesstaatliche Identifikationsnummer 04-3039129)

with business address at 50 Northern Avenue, Boston, MA 02210, USA (Federal Identification No. 04-3039129)

ist ausweislich der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste der Gesellschaft vom 15. August 2018 die alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft (die „Alleingesellschafterin“).

is in accordance with the content of the Company's shareholder list dated 15 August 2018, the list last included in the commercial register, the sole shareholder of the Company (the "Sole Shareholder").

II.

Die Alleingesellschafterin fasst mit allen Stimmen die folgenden Gesellschafterbeschlüsse:

The Sole Shareholder takes with all votes the following shareholder's resolutions:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, in der von der Geschäftsführung am 4. Mai 2023 aufgestellten und von dem mit Gesellschafterbeschluss vom 24. April 2023 gewählten Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, der gemeinsam mit dem Prüfungsbericht vom 4. Mai 2023 als Anlage in Kopie beigelegt ist, wird hiermit festgestellt.

1. The annual financial statements as of 31 December 2022, in the version drawn up by the management on 4 May 2023 as audited and complemented with an unqualified audit certificate by Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY), the auditor elected by shareholder's resolution of 24 April 2023, attached - as copy - together with the audit report dated 4 May 2023 as Annex, are hereby adopted.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 15.318.289,12 zuzüglich des Gewinnvortrags aus vorhergehenden Geschäftsjahren in Höhe von EUR 32.530.044,41 und somit insgesamt EUR 47.848.333,53 werden als Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Etwaige Abweichungen von den Jahresabschlüssen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2. The annual net profit in the amount of EUR 15,318,289.12 plus profits carried forward from previous business years in the amount of EUR 32,530,044.41 and thus in total EUR 47,848,333.53 are carried forward as profits onto new account. Any variances to the financial statements are attributable to rounding.

3. Den folgenden im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Geschäftsführern der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt:

4. The following managing directors of the Company officiating during the financial year 2022 is granted discharge for the financial year 2022:

- Ashley Alexander Grist,
- Nawal Peacock,
- Jonathan Richard Oppenheim.

- Ashley Alexander Grist,
- Nawal Peacock,
- Jonathan Richard Oppenheim.

4. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Stuttgart) wird zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr gewählt.

3. Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Stuttgart) is elected as auditor of the Company regarding the financial year ending 31 December 2023.

III.



Die englische Fassung dieses Dokuments dient nur Informationszwecken. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung gilt nur die deutsche Fassung.

The English version of this document is for information purposes only. In the case of discrepancies between the German and the English version, the German version shall prevail.

Boston, USA / 2023

Vertex Pharmaceuticals Inc.

Kristen Ambrose, Senior Vice President, Chief Accounting Officer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH, München, -bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Entwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 4. Mai 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

FLECK DENIS, Wirtschaftsprüfer

PASSOKE MARC, Wirtschaftsprüfer